



GeLeGanz - Bildungserfolg und soziale Teilhabe von sozial bildungsbenachteiligten Schüler:innen mit Migrationshintergrund im Ganzttag

Ein Verbundprojekt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (2021-2024)

Ausgangslage

Der Umbau von der Halb- zur Ganztagschule im deutschen Bildungssystem wird von vielen als Königsweg zur Bewältigung der Herausforderungen betrachtet, die sich u.a. durch Zuwanderung stellen. Ganztagschulen sollen messbare Verbesserungen des Bildungserfolgs und der Teilhabe von Schüler:innen mit Migrationshintergrund erreichen, die oft auch in sozial prekären Verhältnissen leben. In Deutschland wurden diese Erwartungen bislang zu wenig erfüllt. In anderen Ländern gibt es jedoch vergleichbare Angebote von hoher Qualität, die wirksam sind.

Ziele des Projektes

Das Projekt hat zum Ziel, empirische Befunde und das Wissen aus anderen Ländern nutzbar zu machen, damit das Potenzial der Ganztagschulen auch in Deutschland besser ausgeschöpft werden kann. Im Fokus stehen Ganztagsgrundschulen und ihre Erfolge für die Bildungschancen von sozial bildungsbenachteiligten Kindern aus Migrantenfamilien.

Ausgehend von einer Einschätzung des hiesigen Angebots durch deutsche und internationale wissenschaftliche Expert:innen ermitteln wir, wie erfolgreiche Ganztagsgrundschulen gestaltet sind und welche Bedingungen den Erfolg beeinflussen (Phase 1 und 2). In Phase 3 beraten praxisnahe Akteure (z.B. aus Bildungsverwaltungen der Bundesländer, Träger von Bildungseinrichtungen und außerschulische Kooperationspartner, Schulleitungen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal) in Fokusgruppen die Möglichkeiten des Transfers jener Impulse in den deutschen Kontext.

Zusammen mit vier ausgewählten Bundesländern sollen ferner Praxiskonzepte entwickelt und ihre Tauglichkeit für den hiesigen Kontext erprobt werden. Dies geschieht zusammen mit Praxis- und Transferpartnern in Phase 4 an ausgewählten Ganztagsgrundschulen in den vier Ländern. Eine abschließende Befragung der Schulen und ihrer außerschulischen Partner soll zu Einschätzungen führen, ob die Konzepte und Maßnahmen praxistauglich und zielführend sind.

Ko-Konstruktion Forschung und Transfer

Das empirisch, interdisziplinär und handlungspraktisch ausgerichtete Projekt folgt einer Rationale der Ko-Konstruktion von Innovation (Maasen, 2020). Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) ist Verbundpartnerin. Die frühzeitige Zusammenarbeit mit den Serviceagenturen „Ganztägig lernen“ sowie weiteren Unterstützungs- und Serviceeinrichtungen der beteiligten Länder, insbesondere ihrer Bildungsverwaltungen, ermöglicht eine kontinuierliche Überprüfung von Voraussetzungen für die Implementation der erstellten Konzepte und Produkte.

Verbundpartner

Das Verbundprojekt wird im Rahmenprogramm Empirische Bildungsforschung des BMBF gefördert (Förderschwerpunkt „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“; Förderkennzeichen: 01JB2112A-C, Laufzeit: 01.10.2021 bis 30.09.2024).

Verbundkoordinatorin:

Prof. Dr. Marianne Schüpbach, Professorin für Allgemeine Grundschulpädagogik an der Freien Universität Berlin

Team Freie Universität Berlin:

Prof. Dr. Marianne Schüpbach, Dr. Nanine Lilla, Haiqin Ning, Jule Swaantje Schmidt, Dr. Jan Willem Nieuwenboom, Hanna Lehmkuhl, Magdalena Reichenbach, Arbeitsbereich Allgemeine Grundschulpädagogik, Berlin

Team Universität Hamburg:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ingrid Gogolin, Luise Krejcik, Tobias Potthoff, Allgemeine, Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft, Hamburg

Team Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH:

Anna-Margarete Davis, Dr. Alexander Wedel, Handlungsfelder Schulerfolg & Ganztagschule sowie Wirkung & Entwicklung, Berlin

Kontakt

BMBF-Projekt GeLeGanz
Freie Universität Berlin
FB Erziehungswissenschaft und Psychologie
AB Allgemeine Grundschulpädagogik
Habelschwerdter Allee 45
DE - 14195 Berlin

E-Mail: geleganz@erzwiss.fu-berlin.de

Website: www.ewi-psy.fu-berlin.de/v/geleganz



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung